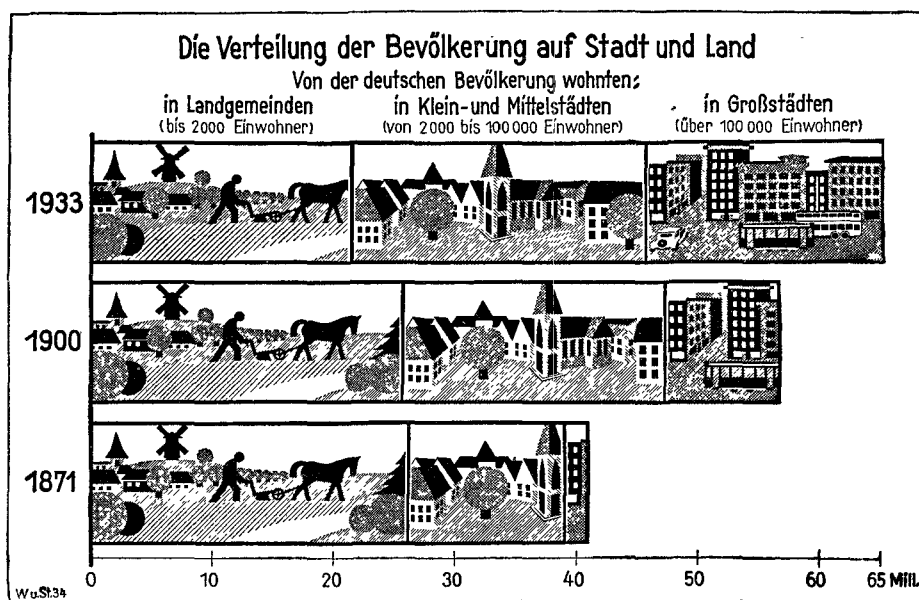


Voranzeige zu Statistik des Deutschen Reichs

Band 450 — 467

Die Ergebnisse der Volks-, Berufs- und Betriebszählung vom 16. Juni 1933

Herausgegeben vom Statistischen Reichsamt



Aus Sonderheft Nr. 12 zu »Wirtschaft und Statistik«

18 Bände zu 65 Heften mit insgesamt rd. 7000 Seiten

Verlag für Sozialpolitik, Wirtschaft und Statistik G. m. b. H., Berlin SW 68

Nach den tiefgreifenden Umwälzungen durch die Wirtschaftskrise gibt die Volks-, Berufs- und Betriebszählung vom 16. Juni 1933 einen umfassenden Gesamtüberblick über Deutschlands Volks- und Wirtschaftskraft. Das im Laufe des Jahres erscheinende umfangreiche

Standardwerk der deutschen Volks-, Berufs- und Betriebsstatistik

bildet das objektive Tatsachenmaterial, das bei den Erwägungen und Maßnahmen zum Neuaufbau unseres staatlichen, völkischen und wirtschaftlichen Lebens nicht entbehrt werden kann. Die Zählungsergebnisse werden nicht nur für den Bevölkerungspolitiker, den Verwaltungspraktiker sowie den Wirtschafts- und Sozialpolitiker von Bedeutung sein, sondern auch dem Industriellen, dem Kaufmann und dem Landwirt für die Erkenntnis der Marktverhältnisse große Dienste leisten.

Da Erhebungen von dem Umfang der Volks-, Berufs- und Betriebszählung nur in längeren Zwischenräumen durchgeführt werden, wird diese Veröffentlichung auf Jahre hinaus ihren Wert als wichtigstes amtliches Quellenwerk behalten, auf das immer wieder zurückgegriffen werden muß.

Umfang der Volks-, Berufs- und Betriebszählung vom 16. Juni 1933 und Inhalt der vorgesehenen Veröffentlichungen

Allgemeine Vorbemerkung

Das große Zählungswerk, das am 16. Juni 1933 im Deutschen Reich mit Ausnahme des Saargebiets durchgeführt wurde, setzt sich aus 4 Erhebungen zusammen, einer Volkszählung, einer Berufszählung, einer landwirtschaftlichen und einer gewerblichen Betriebszählung. Die Ergebnisse der einzelnen Zählungen werden zu Tabellen zusammengestellt, deren Muster nachstehend abgedruckt sind. Die Reichsergebnisse werden in der angeführten Gliederung vollständig veröffentlicht; für die Länder, größeren und kleineren Verwaltungsbezirke und Gemeinden mußten aus finanziellen Gründen Kürzungen erfolgen. Bei jeder einzelnen Tabelle ist angegeben, in welchem Umfang sie aufgestellt ist und was davon veröffentlicht wird. Verschiedene Spalten und Zeilen, die sich lediglich durch Addition ergeben, sind in den Aufbereitungstabellen nicht enthalten, jedoch bei der Veröffentlichung zur Erleichterung für die Benutzer der Statistik eingefügt.

In einigen Statistischen Landesämtern ist über die nachstehenden, von Reichswegen festgelegten Tabellensmuster hinaus noch eine weitergehende Untergliederung der Ergebnisse durchgeführt worden. Nähere Angaben hierüber werden in den im Laufe dieses Jahres erscheinenden Bänden der »Statistik des Deutschen Reichs« gemacht werden.

Über die bisher über die Hauptergebnisse des Zählungswerks bereits erschienenen Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamts und der Statistischen Landesämter gibt der »Quellennachweis zur Volks-, Berufs- und Betriebszählung 1933« (nach dem Stand von Ende 1934) Aufschluß.

A. Erläuterungen zu den einzelnen Fachausdrücken des Zählungswerkes

I. Gebietseinteilung

- Landesteile:** Preußische Provinzen, Reg.-Bez. Pfalz, Nordbayern (Reg.-Bez. Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken und Oberpfalz), Südbayern (Reg.-Bez. Niederbayern, Oberbayern und Schwaben). In den Übersichten der Volkszählung sowie der Familien- und Haushaltungstatistik werden Nordbayern und Südbayern zusammen als ein Landesteil geführt.
- Größere Verwaltungsbezirke:** In Preußen: Regierungsbezirke,
in Bayern: Regierungsbezirke,
in Sachsen: Kreishauptmannschaften,
in Württemberg: ehemalige Kreise,
in Baden: Landeskommisärbezirke,
in Hessen: Provinzen,
in Oldenburg: Landesteile.
- Kleinere Verwaltungsbezirke:** Kreise, Landkreise, Bezirksämter, Amtshauptmannschaften, Oberämter, Amtsbezirke, Ämter, Landgebiete, Stadtkreise (-bezirke, -gebiete), kreisunmittelbare (kreisfreie bzw. bezirksfreie) Städte.
- Restbezirke:** Kleinere Verwaltungsbezirke ohne die nicht kreisfreien Gemeinden mit 5 000 bzw. 10 000 und mehr Einwohnern.
- Großstädte:** Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern.

II. Berufszählung

- Erwerbstätige:** Das sind alle Personen, die am Stichtag der Zählung als Selbständige, Beamte, Angestellte, Arbeiter, Hausangestellte oder auch als mithelfende Familienangehörige beschäftigt waren. Sie werden geschieden nach hauptberuflich und nach nebenberuflich Erwerbstätigen.
- Erwerbslose:** Das sind alle arbeitsfähigen Personen, die vor der Zählung hauptberuflich als Arbeitnehmer tätig waren, infolge Mangels an Arbeitsgelegenheit aber am Stichtag der Zählung keine Beschäftigung hatten.
- Erwerbspersonen:** Das ist die Summe der hauptberuflich Erwerbstätigen und der Erwerbslosen.
- Berufslose Selbständige:** Hierzu gehören im wesentlichen Rentenempfänger, Pensionäre, von eigenem Vermögen oder von Unterstützungszuwendungen lebende Personen. Sie sind in 15 Untergruppen gegliedert.
- Angehörige ohne Hauptberuf:** Das sind die Personen, die von einem hauptberuflich Erwerbstätigen, einem Erwerbslosen oder einem berufslosen Selbständigen wirtschaftlich abhängig sind und in deren Haushalt leben.
- Berufszugehörige:** Das sind die Erwerbspersonen bzw. die berufslosen Selbständigen einschl. ihrer Angehörigen ohne Hauptberuf. Die Gesamtzahl aller Berufszugehörigen eines Bezirks ist gleich der Gesamtbevölkerung.

- Wirtschaftszweig:** Auf Grund des Betriebes, in dem der Erwerbstätige am Stichtag der Zählung und der Erwerbslose zuletzt tätig waren, erfolgt deren Zuweisung zu einem Wirtschaftszweig. Das gesamte Wirtschaftsleben ist in 99 solcher Wirtschaftszweige aufgeteilt, z. B.:
- Wirtschaftszweig: »Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie«,
 - Wirtschaftszweig: »Schmiederei«,
 - Wirtschaftszweig: »Schlosserei«,
 - Wirtschaftszweig: »Klempnerei, Gas- und Wasserinstallationsgewerbe«.
- Wirtschaftsgruppe:** Die 99 Wirtschaftszweige sind zu 33 Wirtschaftsgruppen zusammengestellt. Die eben genannten 4 Wirtschaftszweige z. B. bilden die Wirtschaftsgruppe »Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung«.
- Wirtschaftsabteilung:** Die 33 Wirtschaftsgruppen sind wiederum zu 6 Wirtschaftsabteilungen zusammengelegt. Die Wirtschaftsgruppe »Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung« gehört z. B. zur Wirtschaftsabteilung »Industrie und Handwerk«.
- Stellung im Beruf:** (soziale Stellung) Innerhalb eines jeden Wirtschaftszweiges (ebenso jeder Wirtschaftsgruppe und -abteilung) werden die Erwerbspersonen auf Grund ihrer Stellung im Beruf folgendermaßen weiter gegliedert:

a) Ausführliche soziale Gliederung

- s Selbständige
 - s1 Eigentümer und Miteigentümer, selbständige Erwerbstätige, Unternehmer usw.,
 - s2 Pächter,
 - s3 Direktoren, Betriebsleiter und sonstige Angestellte in leitender Stellung,
 - s4 Beamte und Offiziere in leitender Stellung,
- m Mithelfende Familienangehörige,
- b Beamte und Soldaten (ausschl. der in leitender Stellung),
- a Angestellte
 - a1 Fachpersonal, technische Angestellte, Werkmeister usw.,
 - a2 kaufmännische und Büroangestellte,
- l Arbeiter (einschl. Heimarbeiter),
- h Hausangestellte.

Daneben ist für einzelne Tabellen, besonders wenn Einschränkungen in der Veröffentlichung erforderlich sind, eine zweite abgekürzte Gliederung vorgesehen, nämlich:

b) Abgekürzte soziale Gliederung

Hier fällt die Untergliederung der Selbständigen nach s1, s2 usw. und der Angestellten nach a1 und a2 fort.

- Beruf:** Innerhalb der sozialen Gliederung werden in einigen Tabellen außerdem noch 236 Berufe ausgezählt, z. B. Schmiede, Schlosser, Gerber usw.

III. Gewerbliche Betriebszählung

- Gewerbliche Niederlassung:** Als gewerbliche Niederlassung gelten sämtliche auf räumlich zusammenhängenden Grundstücken liegende Einrichtungen eines Unternehmens, und zwar auch dann, wenn in mehreren Teilbetrieben verschiedene Gewerbe ausgeübt werden (kombinierte Betriebe).
- Technische Betriebseinheiten:** Das sind die Bestandteile (Teilbetriebe), in welche ein kombinierter Betrieb bei der Aufgliederung nach Gewerbearten zerfällt.
- Zahl der beschäftigten Personen:** Zum beschäftigten Gesamtpersonal der Betriebe sind sowohl Arbeiter, Angestellte und Lehrlinge als auch Betriebsinhaber (-leiter) und mithelfende Familienangehörige derselben gerechnet worden.
- Gewerbearten:** Die Gewerbearten stellen die letzten, nicht weiter unterteilten Gewerbebezeichnungen dar, nach denen die Ergebnisse ausgezählt werden. Von der gewerblichen Betriebszählung werden 619 Gewerbearten unterschieden.
- Gewerbeklassen:** Die 619 Gewerbearten sind dem verwendeten Rohstoff oder dem hergestellten Produkt oder auch dem Arbeitsverfahren nach zu 109 Gewerbeklassen zusammengefaßt worden. Daneben sind noch 53 Gewerbeklassen vorhanden, die nicht in Gewerbearten gegliedert sind. Insgesamt wird also zwischen 162 Gewerbeklassen unterschieden.
- Gewerbegruppen:** Die 162 Gewerbeklassen sind wieder zu 29 Gewerbegruppen zusammengelegt.
- Gewerbeabteilungen:** Die 29 Gewerbegruppen bilden 3 Gewerbeabteilungen:
- A. Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Tierzucht und Hochsee- und Küstenfischerei,
 - B. Industrie und Handwerk,
 - C. Handel und Verkehr.

B. Umfang des Zählungswerkes und Inhalt der vorgesehenen Veröffentlichungen

I. Volkszählung

a. Einwohnerzahl, Alter und Familienstand, Religionszugehörigkeit, Staatsangehörigkeit

Tabelle 1: Fläche, Einwohnerzahl und Bevölkerungsentwicklung.

Reich, Länder, größere und kleinere Ver- waltungsbezirke, Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	Fläche am 1. Januar 1934 qkm	Einwohnerzahl						Zu- oder Abnahme (—) der Bevölkerung vom 16. Juni 1925 bis 16. Juni 1933 (jeweils nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1934)						Davon		Auf 1 qkm kommen Einwohner			
		am 16. Juni 1933 (nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1934)			am 16. Juni 1925 (nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1934)									Geburten- oder Sterbefallüber- schuß (—) vom 16. Juni 1925 bis 16. Juni 1933 (jeweils nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1934)		Wanderungs- gewinn oder -verlust (—) vom 16. Juni 1925 bis 16. Juni 1933 (jeweils nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1934)		am 16. Juni 1933	am 16. Juni 1925
								Zahl			in vH							nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1934	
		Se. ¹⁾	m. ¹⁾	w. ¹⁾	Se.	m.	w.	Se.	m.	w.	Se.	m.	w.	(wie Spalten 8–13)		(wie Spalten 8–13)			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14–19	20–25	26	27	

¹⁾ In allen Fällen, in denen die Bevölkerung nach dem Geschlecht gegliedert ist, bedeutet Se = Summe beider Geschlechter, m = männlich, w = weiblich.

Die Tabelle 1 ist aufgestellt für

Reich, Länder, Landesteile, größere und kleinere Verwaltungsbezirke sowie Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern.

Sie wird in Band 451, Heft 1, ungekürzt veröffentlicht.

Tabelle 2: Die Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen.

Reich, Länder, größere und kleinere Verwaltungs- bezirke	Am 16. Juni 1933 (nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1934) festgestellte			Davon Gemeinden mit Einwohnern																							
				weniger als 2 000				hierunter Gemeinden mit Einwohnern								2 000 und mehr				hierunter Gemeinden mit Einwohnern							
								weniger als 100				100 bis unter 500								2 000 bis unter 5 000							
	Zahl der Ge- meinden			Bevölkerung			Zahl der Ge- meinden			Bevölkerung			Zahl der Ge- meinden			Bevölkerung			Zahl der Ge- meinden			Bevölkerung			5 000 » » 10 000		
	Se.	m.	w.	Se.	m.	w.	Se.	m.	w.	Se.	m.	w.	500 » » 1 000	1 000 » » 2 000	Se.	m.	w.	Se.	m.	w.	Se.	m.	w.	10 000 » » 15 000			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13–24		25	26	27	28					15 000 » » 20 000					
																							20 000 » » 50 000				
																							50 000 » » 100 000				
																							100 000 und mehr				
																							29–56				

Die Tabelle 2 ist aufgestellt für **Reich, Länder, Landesteile, größere und kleinere Verwaltungsbezirke.**

Sie wird veröffentlicht in Band 451, Heft 1, für
Reich, Länder, Landesteile und größere Verwaltungsbezirke, ungekürzt

Die Tabelle 2 ist aufgestellt für **Reich, Länder, Landesteile, größere und kleinere Verwaltungsbezirke.**

Sie wird veröffentlicht in Band 451, Heft 1, für

Reich, Länder, Landesteile und größere Verwaltungsbezirke ungekürzt,

Kleinere Verwaltungsbezirke ohne Aufgliederung der Bevölkerung nach dem Geschlecht bei den einzelnen Gemeindegrößenklassen in den Spalten 9–24 und 29–56.

Tabelle 3: Verzeichnis der Gemeinden

(zugleich Berufszählungstabelle 4c).

Länder, größere und kleinere Verwaltungsbezirke, Gemeinden (innerhalb der kleineren Verwal- tungsbezirke alphab. geordnet)	Nähere Bezeichnung ob Stadt, Marktflecken, Landgemeinde usw.	Bevölkerung am 16. Juni 1933 (nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1934)							Bevölkerung am 16. Juni 1925 nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1934		
		insgesamt			darunter land- u. forstw. Bevölkerung						
		Se.	m.	w.	Se.	m.	w.	Anteil an der gesam- ten Bevölkerung (Spalte 4 in vH von Spalte 1)	Se.	m.	w.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Die Tabelle 3 ist aufgestellt für

jede einzelne Gemeinde mit den Spalten 1–7 (Gemeinden der Länder Preußen und Lübeck nur Spalten 1–4 und 7),

jede einzelne Gemeinde mit 2 000 und mehr Einwohnern mit den Spalten 8–10.

Sie ist veröffentlicht in Band 450, 2. Auflage für

jede einzelne Gemeinde mit der Spalte 1; außerdem ist durch besondere Zeichen ersichtlich, ob die landwirtschaftliche Bevölkerung mehr oder weniger als die Hälfte der Gesamtbevölkerung ausmacht,

jede einzelne Gemeinde mit 10 000 und mehr Einwohnern mit den Spalten 1–3 und 8–10.

Weitere Veröffentlichungen werden in den einzelnen Länderbänden der Berufszählung gebracht (vgl. S. 12).

Tabelle 4a I: Die Bevölkerung nach Geburtsjahren und Familienstand.

Geburtsjahre	Bevölkerung am 16. Juni 1933 insgesamt	Männliche Bevölkerung					Weibliche Bevölkerung				
		insgesamt	ledig	ver- heiratet	verwitwet	geschieden	insgesamt	ledig	ver- heiratet	verwitwet	geschieden
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1933	Die Tabelle 4a, I ist <u>aufgestellt</u> für Reich, Länder, Landesteile, größere Verwaltungsbezirke , jeweils nach Gemeindegrößen- klassen (Gemeinden mit weniger als 2 000, 2 000 bis unter 100 000 und 100 000 und mehr Einwohnern), Großstädte . Sie wird <u>veröffentlicht</u> in Band 451, Heft 2, für das Reich ungekürzt, die Länder und Landesteile a) mit den Spalten 2, 3, 7 und 8 (ohne Gliederung nach Gemeindegrößenklassen), b) nach Geschlecht und Familienstand, also sämtliche Kopfspalten, jedoch ohne die Geburtsjahre in der Vorspalte (ohne Gliederung nach Gemeindegrößenklassen), die größeren Verwaltungsbezirke und Großstädte nach Geschlecht und Familienstand (wie für Länder und Landesteile unter b). 1932										
1931											
1930											
1929											
1928											
usw. bis											
1832											
1831 und früher											
zusammen											

Tabelle 4a II: Die Bevölkerung nach Altersjahren und Familienstand.

Fortschreibung der Ergebnisse vom 16. Juni 1933 auf den 31. Dezember 1933.

Altersjahre, Fünfjahresgruppen	Bevölkerung am 31. Dez. 1933 insgesamt	Männliche Bevölkerung		Weibliche Bevölkerung	
		insgesamt	davon ledig	insgesamt	davon ledig
	1	2	3	4	5
unter 1	Die Tabelle 4a II ist <u>aufgestellt</u> für Reich, Länder, Landesteile, größere Verwaltungsbezirke , jeweils nach Gemeindegrößen- klassen (Gemeinden mit weniger als 2 000, 2 000 bis unter 100 000 und 100 000 und mehr Einwohnern), Großstädte . Sie wird <u>veröffentlicht</u> in Band 451, Heft 2, für das Reich ungekürzt, die Länder und Landesteile ohne Spalte 1 und ohne Gliederung nach Gemeindegrößenklassen, die größeren Verwaltungsbezirke und Großstädte nach Fünfjahresgruppen ohne Spalte 1 und ohne Gliederung nach Gemeindegrößenklassen. 1 bis " 2				
2 " " 3					
3 " " 4					
4 " " 5					
unter 5					
5 bis unter 6					
6 " " 7					
usw. bis					
99 bis unter 100					
95 bis unter 100					
100 und darüber					

Tabelle 4b: Die Bevölkerung nach wichtigen Altersgruppen.

Altersgruppen nach Jahren	Bevölkerung am 16. Juni 1933		
	Se.	m.	w
unter 6	30 bis unter 40 40 " " 45 45 " " 50 50 " " 60 60 " " 65 65 und darüber.....		
6 bis " 14			
14 " " 16			
16 " " 18			
18 " " 20			
20 " " 25			
25 " " 30			

Die Tabelle 4b ist aufgestellt für

**Reich, Länder, Landesteile, größere und kleinere Verwaltungs-
bezirke sowie Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern.**

Sie wird in Band 451, Heft 2, ungekürzt veröffentlicht.

Tabelle 5: Die Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit.

Land, größere und kleinere Verwaltungsbezirke, Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	Bevölkerung am 16. Juni 1933		Von der Bevölkerung waren												
			A. Evangelische Christen						usf.						
			insgesamt	und zwar						B. Römisch-katholische Christen (einschl. der unierten Riten)					
				I. Angehörige evangelischer Landes- oder Freikirchen			II. Angehörige sonstiger evangelischer Religionsgesellschaften			C. Andere Christen insgesamt; und zwar I. Orthodoxe und andere morgenländische Christen II. Altkatholiken und verwandte Christen					
	D. Israeliten			E-H. Sonstige insgesamt; und zwar Eu. F. Angehörige nichtchristlicher Religionsgesellschaften und Angehörige (jediglich) von Weltanschauungsgemeinschaften G. Gemeinschaftslose H. Ohne Angabe											
	Se.	m. w.	Se.	m. w.	Se.	m. w.	Se.	m. w.	Se.	m. w.	Se.	m. w.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13-39			

Die Tabelle 5 ist aufgestellt für
**Reich, Länder, Landesteile, größere und kleinere Verwaltungsbezirke sowie Gemeinden mit 10 000 und mehr Ein-
wohnern.**

Sie wird veröffentlicht in Band 451, Heft 3, für
Reich, Länder, Landesteile, größere Verwaltungsbezirke und Großstädte ungekürzt,
kleinere Verwaltungsbezirke und Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern ohne Unterteilung der »Evangelischen
Christen« (Spalte 7—12), der »Anderen Christen« (Spalte 19—24) und der »Sonstigen« (Spalte 31—39).

Tabelle 6: Die Ausländer nach der Staatsangehörigkeit und der Muttersprache.

Staatsangehörigkeit	Reichsausländer mit vorbezeichneter Staatsangehörigkeit			Von den Reichsausländern (Spalte 1-3) waren		
	Se.	m.	w.	deutschsprachig		doppelsprachig, fremdsprachig
	1	2	3	m.	w.	6-9
Albanien						
Belgien						
Bulgarien						
usw.						
nach einzelnen Staaten						

Die Tabelle 6 ist aufgestellt für
Reich, Länder, Landesteile, größere Verwaltungsbezirke und Großstädte; für kleinere Verwaltungsbezirke und Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern nur Zahlen über die Ausländer insgesamt und die jeweils wichtigsten Ausländergruppen.

Sie wird veröffentlicht in Band 451, Heft 4, für
das **Reich** ungekürzt,
die **Länder, Landesteile, größeren Verwaltungsbezirke und Großstädte** mit den Kopfspalten 1 und 4 + 5 und gekürzter Vorspalte (wichtigste Ausländergruppen),
die **kleineren Verwaltungsbezirke sowie Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern** mit den Kopfspalten 1 und 4 + 5 und gekürzter Vorspalte (wichtigste Ausländergruppen).

b. Familien- und Haushaltstatistik

Tabelle FH. 1: Die Zahl der verheirateten Frauen nach Eheschließungs- und Geburtsjahren und Kinderzahl (Geborenenzahl).

Ehe- schließungs- jahr	Zahl der verheirateten Frauen, deren Ehe im vorstehenden Jahr geschlossen ist								Von den in den Spalten 1-8 aufgeführten Ehefrauen sind im untenstehenden Jahr geboren																1916, 1915 usw. einzeln bis 1889, 1888 und früher
	ins- ge- samt	davon mit ... in der jetzigen Ehe geborenen Kindern							ins- ge- samt	davon mit ... in der jetzigen Ehe geborenen Kindern							ins- ge- samt	davon mit ... in der jetzigen Ehe geborenen Kindern							wie Spalten 9-16
		0	1	2	3	4	5 und mehr	un- be- kannt		0	1	2	3	4	5 und mehr	un- be- kannt		0	1	2	3	4	5 und mehr	un- be- kannt	
Geburtsjahr 1918								Geburtsjahr 1917																	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25-256	

1933..	<p>Die Tabelle 1 ist <u>aufgestellt</u> für</p> <p>Reich, Länder, Landesteile, größere Verwaltungsbezirke, jeweils nach Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit weniger als 2 000, 2 000 bis unter 100 000 und 100 000 und mehr Einwohner), Großstädte.</p>
1932..	
usw.	
einzel bis	
1913..	
1908—1912....	
1907 und früher	
Summe....	<p>Sie wird <u>veröffentlicht</u> in Band 452, Heft 1, für</p> <p>das Reich ungekürzt,</p> <p>die Länder, Landesteile, größeren Verwaltungsbezirke und Großstädte mit den Spalten 1—8.</p>

Tabelle FH. 2: Die verheirateten Frauen in Stadt und Land nach Eheschließungsjahr, Religion und Kinderzahl.

Ehe- schlie- ßungs- jahr	Zahl der verheirateten Frauen, deren Ehe im vorstehenden Jahr geschlossen ist								Von den in den Spalten 1—8 aufgeführten Ehefrauen sind:															
	davon mit ... in der jetzigen Ehe geborenen Kindern								davon mit ... in der jetzigen Ehe geborenen Kindern								davon mit ... in der jetzigen Ehe geborenen Kindern							
	ins- ge- samt	0	1	2	3	4	5 und mehr	unbe- kannt	insge- samt	0	1	2	3	4	5 und mehr	unbe- kannt	insge- samt	0	1	2	3	4	5 und mehr	unbe- kannt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24

1933.....	*) evangelisch, katholisch usw.
1932.....	
usw.	
einzeln bis	
1913.....	
1908—1912....	Die Tabelle 2 ist <u>aufgestellt</u> für einige ausgewählte Gebiete nach Gemeindegrößenklassen .
1907 und früher	Sie wird in Band 452, Heft 1, voraussichtlich ungekürzt <u>veröffentlicht</u> .
Summe....	

Tabelle FH. 3: Die erwerbstätigen Ehefrauen nach der Zahl der Kinder.

Wirtschafts- abteilungen, Stellung im Beruf	Ehedauer in Jahren (unter 5 Jahre 5 bis unter 10 J. 10 und mehr J. Zusammen)	Zahl der hauptberuflich erwerbs- tätigen Ehefrauen							Von den in Spalten 1 bis 8 aufgeführten hauptberuflich erwerbstätigen Ehefrauen stehen im Alter von								25 bis unter 30 Jahren 30 " " 40 " 40 " " 50 " 50 Jahren und darüber wie Spalte 9-16 17-48	
		unter 25 Jahren																
		ins- gesamt	davon mit in der jetzigen Ehe geborenen Kindern							ins- gesamt	davon mit in der jetzigen Ehe geborenen Kindern							
			0	1	2	3	4	5 und mehr	unbe- kannt		0	1	2	3	4	5 und mehr		unbe- kannt
			1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11	12	13		14	15	16

Die Tabelle 3 ist aufgestellt für
Reich, Länder, Landesteile, größere Verwaltungsbezirke, jeweils nach Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit weniger als 2 000, 2 000 bis unter 100 000 und 100 000 und mehr Einwohnern), Großstädte. — Berufsgliederung: Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf (abgekürzt).
Sie wird veröffentlicht in Band 452, Heft 1, für
das Reich ungekürzt,
die Länder, Landesteile, größeren Verwaltungsbezirke und Großstädte mit den Spalten 1—8 ohne Aufgliederung nach der Ehedauer und ohne Gliederung nach Gemeindegrößenklassen.

Tabelle FH. 4: Die Haushaltungen nach der Zahl der Personen.

Reich, Länder, größere und kleinere Verwaltungsbezirke sowie sämtliche Gemeinden — Größere Verwaltungsbezirke nach Gemeinde- größenklassen *)	Einzel- und Familien- haus- haltungen insgesamt	Einzelhaushaltungen			Familienhaushaltungen					Anstaltshaushaltungen	
		zu- sammen	männ- lich	weib- lich	im ganzen		davon Haushaltungen mit Personen			Zahl der	
					Zahl der		2	3	4 5 6 7 8 u. mehr	Haus- haltungen	Personen
					Haus- haltungen	Personen					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9—13	14	15

*) Gemeinden mit weniger als 2000, 2 000 bis unter 5000, 5 000 bis unter 10000, 10 000 bis unter 20000, 20 000 bis unter 50000, 50 000 bis unter 100 000 und 100 000 und mehr Einwohnern.
Die Tabelle 4 wird voraussichtlich für die in der Vorspalte aufgeführten Gebiete aufgestellt und veröffentlicht.

Tabelle FH. 5: Die Familien nach der Zahl der Kinder.

Teil I: Familien zusammenlebender Ehepaare.

Stellung im Beruf und Wirtschafts- abteilung des Familien- vorstandes	Zahl der in der jetzigen Ehe geborenen Kinder	Zahl der zu- sammen- lebenden Ehepaare überhaupt	Von den zusammenlebenden Ehepaaren hatten												
			0	1				2			3				
				ins- gesamt	davon mit Kindern aus der jetzigen Ehe		ins- gesamt	davon mit Kindern aus der jetzigen Ehe			ins- gesamt	davon mit Kindern aus der jetzigen Ehe			
					0	1		0	1	2		0	1	2	3
					1	2		3	4	5		6	7	8	9	10	11	12	13	14

s1 + s2	0...7...															
Eigentümer	1.....	im Haushalt lebende Kinder unter 16 Jahren														
und Pächter	2.....															
Wirtschafts- abt. 1	3.....															
	4.....															
	5 und mehr															
	Zusammen															

im Haushalt lebende Kinder unter 16 Jahren														
4							5 und mehr							
ins- gesamt	davon mit Kindern aus der jetzigen Ehe					ins- gesamt	davon mit Kindern aus der jetzigen Ehe							
	0	1	2	3	4		0	1	2	3	4	5 u. mehr		
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27		

Die Tabelle 5 (Teil I) ist aufgestellt für
Reich, Länder, Landesteile, größere Verwaltungsbezirke, jeweils nach Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit weniger als 100 000 und mit 100 000 und mehr Einwohnern), Großstädte.
Berufsgliederung: Sämtliche Familien, Familien mit erwerbstätigem, mit erwerbslosem Familienvorstand, Stellung im Beruf (s 1 + s 2, s 3, s 4, m, b, a, l + h), Wirtschaftsabteilungen.
Sie wird veröffentlicht in Band 452, Heft 2, für
das Reich für sämtliche Familien ungekürzt; für Familien mit erwerbstätigem bzw. erwerbslosem Familienvorstand in den Kopfspalten ungekürzt, in der Vorspalte ohne Gliederung nach der Zahl der in der jetzigen Ehe geborenen Kinder,
die Länder, Landesteile, größeren Verwaltungsbezirke und Großstädte für sämtliche Familien (ohne Gliederung in Erwerbstätige und Erwerbslose und ohne Gliederung nach Gemeindegrößenklassen) die Kopfspalten 1, 2, 3, 6, 10, 15, 21, in der Vorspalte ohne Gliederung nach der Zahl der in der jetzigen Ehe geborenen Kinder.

Tabelle FH. 5: Die Familien nach der Zahl der Kinder.

Teil II: Sonstige Familien (mit Witvern, Witwen usw. als Familienvorstand).

Stellung im Beruf, Wirtschaftsabteilung des Familien- vorstandes	Zahl der Familien mit Witwer oder Geschiedenem als Familienvorstand							Zahl der Familien mit Witwe oder Geschiedener als Familienvorstand							Zahl der Familien mit sonstigem Vorstand						
	über- haupt	davon mit bei dem Familien- vorstand lebenden Kindern unter 16 Jahren						über- haupt	davon mit bei dem Familien- vorstand lebenden Kindern unter 16 Jahren						über- haupt	davon mit bei dem Familien- vorstand lebenden Kindern unter 16 Jahren					
		0	1	2	3	4	5 und mehr		0	1	2	3	4	5 und mehr		0	1	2	3	4	5 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21

Die Tabelle 5 (Teil II) ist aufgestellt für die gleichen Gebiete und in der gleichen Berufsgliederung wie Teil I der Tabelle.Sie wird veröffentlicht in Band 452, Heft 2, für

das Reich ungekürzt,

die Länder, Landesteile, größeren Verwaltungsbezirke und Großstädte nach der sozialen Stellung des Familienvorstandes für sämtliche Familien (ohne Gliederung in Erwerbstätige und Erwerbslose, ohne Unterscheidung nach Familien mit Witvern, Witwen usw. als Familienvorstand, ferner ohne Gliederung nach Gemeindegrößenklassen).

Tabelle FH. 6: Kinderzahl und Bodenfläche.

Wirtschaftsabteilung, Stellung im Beruf des Familien- vorstandes	Ehedauer in Jahren (unter 5 J. 5 bis unter 10 J. 10 bis unter 20 J. 20 u. mehr J. zusammen)	Zahl der zusammenlebenden Ehepaare								Zahl der zusammenlebenden Ehepaare, die keine Bodenfläche bewirtschaften									
		über- haupt	davon mit ... in der jetzigen Ehe geborenen Kindern							über- haupt	davon mit ... in der jetzigen Ehe geborenen Kindern								
			0	1	2	3	4	5 und mehr	unbe- kannt		0	1	2	3	4	5 und mehr	unbe- kannt		
			1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11	12	13	14	15	16

Zahl der zusammenlebenden Ehepaare, die eine Bodenfläche bewirtschaften								Von den in Spalte 17 aufgeführten zusammenlebenden Ehepaaren bewirtschaften eine Bodenfläche von 0,5 ha und weniger								über 0,5 bis unter 2 ha 2 bis unter 5 ha 5 " " 20 ha 20 " " 50 ha 50 " " 100 ha 100 ha und mehr wie Spalte 25—32	
über- haupt	davon mit ... in der jetzigen Ehe geborenen Kindern							über- haupt	davon mit ... in der jetzigen Ehe geborenen Kindern								
	0	1	2	3	4	5 und mehr	unbe- kannt		0	1	2	3	4	5 und mehr	unbe- kannt		
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33—80	

Die Tabelle 6 ist aufgestellt für

Reich, Länder, Landesteile, größere Verwaltungsbezirke, jeweils nach Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit weniger als 100 000 und 100 000 und mehr Einwohnern), Großstädte. — Berufsgliederung: sämtliche Familien, Familien mit erwerbstätigem, mit erwerbslosem Familienvorstand, Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf (abgekürzt).

Sie wird veröffentlicht in Band 452, Heft 1, für

das Reich

- Wirtschaftsabteilung 1 für sämtliche Familien ohne Gliederung nach Gemeindegrößenklassen; desgl. für Familien mit erwerbstätigem bzw. erwerbslosem Familienvorstand ohne Gliederung nach der Ehedauer,
- Wirtschaftsabteilungen 2/3 bis 7 (einzeln) für sämtliche Familien ohne Gliederung der bewirtschafteten Bodenflächen über 2 ha (Spalten 41—80); desgl. für Familien mit erwerbstätigem bzw. erwerbslosem Familienvorstand ohne Gliederung nach der Ehedauer,

die Länder, Landesteile, größeren Verwaltungsbezirke

- Selbständige (s) der Wirtschaftsabteilung 1 ohne Gliederung nach Gemeindegrößenklassen,
- Arbeiter (l) der Wirtschaftsabteilung 1 ohne Gliederung der bewirtschafteten Bodenflächen über 0,5 ha (Spalten 33—80), ohne Gliederung nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen und ohne Gliederung nach Gemeindegrößenklassen,

die Großstädte

- Gemeinden mit 200 000 und mehr Einwohnern:
Spalten 9—24 für Wirtschaftsabteilungen 2/3 bis 7 (zusammen) ohne Gliederung nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen,
- Gemeinden mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern:
wie bei a), jedoch ohne Gliederung nach der Ehedauer.

c. Leerstehende Wohnungen.

Im Zusammenhang mit der Volkszählung ist in den Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern auch eine **Zählung der leerstehenden Wohnungen** durchgeführt worden. Festgestellt wurde die Zahl der leerstehenden Wohnungen und ihre Gliederung nach der Zahl der Wohnräume (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 u. mehr Wohnräume). Die Ergebnisse sind für die einzelnen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern sowie nach Gemeindegrößenklassen in den »Vierteljahrsheften zur Statistik des Deutschen Reichs«, Jg. 1933, Heft III und im Sonderheft Nr. 12 zu »Wirtschaft und Statistik« veröffentlicht worden.

II. Berufszählung

Tabelle 1: Die Bevölkerung nach Haupt- und Nebenberuf.

Wirtschaftsabteilungen Wirtschaftsgruppen Stellung im Beruf (ausführliche Gliederung)	Erwerbs- personen*) bzw. berufs- lose Selbst- ständige			Ehe- frauen ohne Haupt- beruf	Übrige Angehörige ohne Hauptberuf			Berufs- zugehörige insgesamt (Sp. 1 + 4 + 5) (Sp. 2 + 6) (Sp. 3 + 4 + 7)			Außerdem Haus- angestellte im Haushalt ihres Arbeitgebers lebend			Von den Erwerbs- personen bzw. den berufslosen Selbständigen		Von den Ehe- frauen ohne Hauptberuf		Von den übrigen Angehörigen ohne Hauptberuf				
														haben einen Nebenberuf								
	überhaupt		im beson- deren in der Land- wirtschaft		über- haupt		im be- sonderen in der Land- wirt- schaft		überhaupt		im beson- deren in der Land- wirtschaft											
	m.	w.	m.		w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23

*) Die Nachweisung erfolgt getrennt nach hauptberuflich Erwerbstätigen und Erwerbslosen. Die Zusammenfassung beider Personengruppen zu Erwerbspersonen wird der Raumerparnis halber z. T. gekürzt gegeben.

Die Tabelle 1 ist **aufgestellt** für **Reich, Länder, Landesteile und Großstädte**.

Sie wird **veröffentlicht** in den Bänden 453—457 für

das **Reich** ungekürzt,

die **Länder und Landesteile** nach

Wirtschaftsabteilungen für die Spalten 1—4, 6—10 und 12—17

Wirtschaftsgruppen in Kombination mit Tabelle 3a. Von Tabelle 1 werden die Spalten 1—4, 8—10 und 12—13, von Tabelle 3a anschließend die Spalten 14—15, 17—18, 20—21 usw. veröffentlicht,

die **Großstädte** nach

Wirtschaftsabteilungen und Wirtschaftsgruppen für die Spalten 1, 3, 4 und 8 des Tabellenkopfes; bei den Wirtschaftsgruppen in der Vorspalte abgekürzte Gliederung nach der Stellung im Beruf.

Tabelle 2a. Die Erwerbspersonen nach Wirtschafts-
zweigen, sozialer Stellung und Berufen.

Geschlecht	Erwerbs- personen	Haupt- beruflich Erwerbs- tätige	Erwerbslose		
			insgesamt	davon beim Arbeitsamt ge- meldet	nicht gemeldet
Se.	1	2	3	4	5
M.	Muster der Vorspalte				
W.	Wirtschaftsabteilung 2/3: Industrie und Handwerk (ausführliche soziale Gliederung ohne Berufe)				
	Wirtschaftsgruppe 23: Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung (ausführliche soziale Gliederung ohne Berufe)				
	Wirtschaftszweig 232: Schmiederei				
	s1 u. s2	Eigentümer und Pächter	.....	
		davon Schmiede	.....	
		Schweißer	.....	
		usw.			
	s3	Sonstige Eigentümer und Pächter	..		
	s	Geschäftsführer, Betriebsleiter	.....	
	m	Selbständige zusammen	.....	
	m	Mithelfende Familienangehörige	.....	
	a1	Fachpersonal, Aufsichtspersonal, sonstige tech- nische Angestellte	.....	
		davon Ingenieure und Techniker	.....	
		Werkmeister	.....	
		usw.			
		Sonstiges Fachpersonal	.....	
		Sonstige technische Angestellte	....	
	a2	Kaufmannische Angestellte	.....	
		davon Buchhalter	.....	
		Stenotypisten	.....	
		usw.			
		Sonstige kaufmannische Angestellte	.....	
	a	Angestellte zusammen	.....	
	1	Arbeiter zusammen	.....	
		davon Dreher	.....	
		Kupferschmiede	.....	
		Schmiede	.....	
		Schweißer	.....	
		Maschinenschlosser	.....	
		Sonstige Schlosser	.....	
		Monteure	.....	
		Stellmacher	.....	
		usw.			
		Sonstige Arbeiter	.....	
		W.-Zwg. 232 insgesamt	.....	

Tabelle 2b. Die Erwerbspersonen nach Berufen,
sozialer Stellung und Wirtschaftszweigen.

Erwerbspersonen			davon Erwerbslose	
Se.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5
Muster der Vorspalte				
Beruf 149: Schmiede				
Schmiede in selbständiger Stellung				
(samtl. im W.-Zwg. 232, Schmiederei)				
Schmiede in abhängiger Stellung				
davon in Wirtschaftszweig Landwirtschaft				
Fischerei				
Gewinnung von Torf				
Ziegelindustrie				
Eisen- und Stahlgewinnung				
Metallgewinnung				
Eisen-, Stahlwarenindustrie				
Schmiederei				
Schlosserei				
Klempnerei				
Maschinen- u. Apparatebau				
Eisenbau				
Schiffbau				
Bau von Land- und Luft- fahrzeugen				
usw.				

Die Tabelle 2a ist **aufgestellt** für **Reich, Länder, Landesteile und Großstädte**.

Sie wird **veröffentlicht** in den Bänden 453—456 für

das **Reich** nach

Wirtschaftsabteilungen, ungekürzt für die Spalten 1—5

Wirtschaftsgruppen, ungekürzt für die Spalten 1—3

Wirtschaftszweigen, ungekürzt für die Spalten 1—3,

die **Länder und Landesteile** nach

Wirtschaftszweigen für die Spalten 1 (nur Summe) bis 3 des Tabellenkopfes, in der Vorspalte abgekürzte soziale Gliederung und ohne Berufe.

Die Tabelle 2b ist für das **Reich** **aufgestellt** und wird in Band 453, Heft 2, ungekürzt **veröffentlicht**.

Tabelle 2c. Die nebenberuflich Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen, sozialer Stellung und Berufen.

Nebenberuflich Erwerbstätige*)					
überhaupt			darunter hauptberuflich Erwerbstätige in der Landwirtschaft		
Se.	m.	w.	Se.	m.	w.
1	2	3	4	5	6

*) Vorspalte wie bei Berufstabelle 2a.

Die Tabelle 2c ist aufgestellt für

Reich, Länder, Landesteile und Großstädte.

Sie wird veröffentlicht in Band 453 für

das **Reich** nach

Wirtschaftsabteilungen und Wirtschaftsgruppen ungekürzt für die Spalten 1—3 und 5—6,

Wirtschaftszweigen für die Spalten 1—3 und 5—6 des Tabellenkopfes; in der Vorspalte Fortfall schwach besetzter Berufe.]

Tabelle 3: Die Erwerbspersonen und die berufslosen Selbständigen nach Alter und Familienstand.

3a. Gliederung nach Wirtschaftsabteilungen und Wirtschaftsgruppen.

Wirtschaftsabteilungen Wirtschaftsgruppen Stellung im Beruf (ausführliche Gliederung)	Erwerbs- personen*) bzw. berufslose Selbständige			Von der Gesamtzahl der Erwerbspersonen														
				sind									stehen im					
				ledig			verheiratet			verwitwet u. geschieden			unter 14			14 bis unter 16		
	Se.	m.	w.	Se.	m.	w.	Se.	m.	w.	Se.	m.	w.	Se.	m.	w.	Se.	m.	w.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

bzw. der berufslosen Selbständigen

Alter von ... Jahren

16 bis unter 18						18 bis unter 20								30	»	»	40	
Se.	m.	w.				zusammen			ledig		verheiratet		verwitwet u. geschieden		40	»	»	50
		über- haupt	davon		verw. u. gesch.	Se.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	50	»	»	60
			ledig	verheir- tet											60	»	»	65
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	65 und darüber			
															34—96			

20 bis unter 25
25 » » 30
30 » » 40
40 » » 50
50 » » 60
60 » » 65
65 und darüber

*) Siehe Anmerkung zu Berufstabelle 1.

Die Tabelle 3a ist aufgestellt für **Reich, Länder, Landesteile und Großstädte.**

Sie wird veröffentlicht in den Bänden 453—456 für

das **Reich** ungekürzt,

die **Länder** und **Landesteile** nach

Wirtschaftsabteilungen für die Spalten 1—21, 25—27 usw.,

Wirtschaftsgruppen in Kombination mit Berufstabelle 1 (s. dort Veröffentlichung für Länder und Landesteile nach Wirtschaftsgruppen).

3b. Zusammenfassung der Berufe.

Berufs- num- mer	Beruf und Stellung im Beruf	Erwerbspersonen			Von der Gesamtzahl der Erwerbspersonen stehen im Alter von ... Jahren							
					unter 14		14 bis unter 16		16 bis unter 18		18 bis unter 20*)	
		Se.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Berufe der Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht, Forstwirtschaft, Fischerei

101	Landwirte (in selbst. Stellung) insges.
102	Weinbauern, Winzer, Weinbergarbeiter, insges. und zwar in selbständiger Stellung in abhängiger Stellung davon Erwerbstätige Erwerbslose
103	Inspektoren u. Verwalter (in abh. Stell.) insges. usw.**))

Die Tabelle 3b ist aufgestellt für **Reich, Länder, Landesteile und Großstädte.**

Sie wird veröffentlicht in den Bänden 453—456 für

das **Reich** ungekürzt,

die **Länder** und **Landesteile** mit den Spalten 1—3.

*) Weitere Altersgruppen wie bei Tabelle 3a.

**) Es werden sämtliche Erwerbspersonen beruflich aufgegliedert.

Tabelle 4: Die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung in den kleineren Verwaltungsbezirken und in den einzelnen Gemeinden.

a. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern.

Wirtschaftsabteilungen Wirtschaftsgruppen Stellung im Beruf (ausführliche soziale Gliederung)	Erwerbspersonen *) bzw. berufslose Selbständige			Berufs- zugehörige
	Se.	m.	w.	
	1	2	3	

*) Siehe Anmerkung zu Berufstabelle 1.

Die Tabelle 4a ist aufgestellt für sämtliche Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern.

Sie wird veröffentlicht: In den einzelnen Bänden für die Länder und Landesteile (Bände 454—456) werden jeweils die zugehörigen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern gebracht, und zwar nach Wirtschaftsabteilungen mit den Kopfspalten 1, 3 und 4, in der Vorspalte die abgekürzte Gliederung nach der Stellung im Beruf; für berufslose Selbständige ohne Gliederung nach Untergruppen, Wirtschaftsgruppen für jede Gruppe die Zeile »Insgesamt« mit den Kopfspalten 1, 3 und 4.

b. Kleinere Verwaltungsbezirke und Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern.

Kleinere Verwaltungsbezirke Gemeinden mit 5 000 u. mehr Einwohnern (alphabetisch geordnet) Restbezirke	Gesamtbevölkerung		Von der Gesamtbevölkerung (Sp. 1) waren							
			Erwerbspersonen						berufslose Selbständige	Angehörige ohne Hauptberuf
			insgesamt		davon hauptberuflich Erwerbstätige		Erwerbslose			
	Se.	w.	Se.	w.	Se.	w.	Se.	w.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Von den hauptberuflich Erwerbstätigen (Sp. 5) entfielen auf die Wirtschaftsabteilungen					Von den hauptberuflich Erwerbstätigen (Sp. 5) waren						Von den Erwerbslosen (Sp. 7) waren		
Land- u. Forst- wirtschaft	Industrie und Handwerk	Handel und Verkehr	Öffentl. Dienst und private Dienstl.	Häusliche Dienste	Selb- ständige	Mit- helfende Familien- angehörige	Beamte	An- gestellte	Arbeiter	Haus- angestellte	Angestellte (einschl. der leitenden)	Arbeiter	Haus- angestellte
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24

Die Tabelle 4b ist aufgestellt für die einzelnen kleineren Verwaltungsbezirke, Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern und Restbezirke (jeweils für beide Geschlechter).

Sie wird veröffentlicht in den einzelnen Bänden (454—456) für die Länder und Landesteile wie vorstehend.

c. Die Gesamtbevölkerung und die land- und forstwirtschaftliche Bevölkerung in den einzelnen Gemeinden.

Die Tabelle 4c ist aufgestellt in Verbindung mit der für sämtliche Gemeinden aufgestellten Volkszählungstabelle 3. (Vgl. S. 5)

Sie wird veröffentlicht: In den einzelnen Bänden der Länder und Landesteile (454—456) für die zugehörigen Gemeinden mit den Kopfspalten 1, 3, 4 und 7; in Spalte 3 werden statt der absoluten Zahlen Prozentzahlen gebracht.

III. Landwirtschaftliche Betriebszählung

Die Tabellen 1—10 sind aufgestellt für Reich, Länder, Landesteile, größere und kleinere Verwaltungsbezirke.

Sie werden veröffentlicht für Reich, Länder, Landesteile und größere Verwaltungsbezirke in den Bänden 459—461 ungekürzt, kleinere Verwaltungsbezirke für Tabelle 1 ungekürzt, für die Tabellen 4—7, 9 und 10 nur mit den jeweils besonders gekennzeichneten Hauptergebnissen.

Die Betriebsgrößengliederung ist bei den Tabellen 1 und 2 besonders angegeben, in den Tabellen 3—10 wird in der Vorspalte folgende Einteilung in 11 Betriebsgrößenklassen nach der Gesamtbetriebsfläche angewandt:

0,51 bis unter 1 ha	50 bis unter 100 ha
1 " " 2 "	100 " " 200 "
2 " " 5 "	200 " " 500 "
5 " " 10 "	500 " " 1 000 "
10 " " 20 "	1 000 ha und darüber
20 " " 50 "	zusammen

Diese Hauptgliederung wird in den Tabellen 3—10 beibehalten, unabhängig davon, daß die Betriebe später nach weiteren Merkmalen nochmals unterteilt werden.

Tabelle 1: Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Zahl und Fläche.

Betriebsgrößenklassen			Zahl	Gesamtbetriebsfläche ha	landw. benutzte Fläche ha
bewirtschaftete Bodenflächen bis einschl. 0,5 ha					—
land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit mehr als 0,5 ha Gesamtbetriebsfläche	insgesamt				
	davon mit einer Betriebsfläche von	0,51 bis unter 2 ha			
		2 " " 5 "			
		5 " " 20 "			
		20 " " 50 "			
		50 " " 100 "			
	100 ha und mehr.....				

Tabelle 2: Die bewirtschafteten Bodenflächen bis einschl. 0,5 ha Gesamtfläche (Parzellenbetriebe, Kleingärten).

Bewirtschaftete Bodenflächen bis einschl. 0,5 ha		Bewirtschaftete Bodenflächen bis einschl. 0,5 ha mit Gartenland			Bewirtschaftete Bodenflächen bis einschl. 0,5 ha mit Viehhaltung																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
Zahl	Gesamtfläche ha	überhaupt	mit aussch. Gartenland	davon Betriebe, aus welchen Gartenbauernzeugnisse verkauft werden	überhaupt	davon mit																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
						Pferden	Rindvieh		Schweinen		Schafen	Ziegen	Hühnern																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
						Zahl der Betriebe	darunter Betriebe mit Kuhen	Zahl der Betriebe	Zahl der Schweine	darunter Betriebe mit mehr als 20 Schweinen	Zahl der Betriebe	Zahl der Hühner	darunter Betriebe mit mehr als 100 Hühnern																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
														Zahl der Betriebe	Zahl der Schweine	Zahl der Betriebe	Zahl der Hühner																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																

Dem geringen Umfang dieser Betriebe entsprechend ist für die Größenklasseneinteilung folgende Vorspalte vorgesehen: unter 500 qm, 500 bis unter 1 000 qm, 1 000 bis unter 2 500 qm, 2 500 bis einschl. 5 000 qm Gesamtfläche.

Tabelle 3: Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach den Besitzverhältnissen.

Größenklassen nach der Betriebsfläche	Land- und forst- wirtschaftliche Betriebe im ganzen		Davon haben						Fläche des sonstigen Landes ha
	Zahl der Betriebe	Betriebsfläche ha	eigenes Land		gepachtetes Land		Deputatland		
			Zahl der Betriebe	Fläche des eigenen Landes ha	Zahl der Betriebe	Fläche des gepachteten Landes ha	Zahl der Betriebe	Fläche des Deputat- landes ha	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

Tabelle 4: Der Viehstand in landwirtschaftlichen Betrieben.

Größenklassen nach der Gesamt- Betr.-Fläche	Art der Nutztvieh- haltung	Zahl der Betriebe	Zahl der Tiere	Von den Betrieben hielten ... Pferde, Kühe, über 3 Monate alte Schweine, Zuchtsauen, Schafe bzw. Hennen											
				1	1-2	2	3-5	3-6	6-10	7-20	11-20	21-50	51-100	101-200	201 u. mehr
0,51 bis 1 ha 1 » 2 » usw.	Großvieh..		—												
»	Pferde....			1	2	3-5	6-10	11-20	21-50	51 u. mehr					
»	Rindvieh..														
»	Kühe.....			1-2	3-6	7-20	21-50	51-100	101 u. mehr						
»	Schweine .			1-2	3-10	11-20	21-50	51-100	101-200	201 u. mehr					
»	Zuchtsauen	—	—	1-2	3-10	11-20	21 u. mehr								
»	Ziegen ...		—												
»	Schafe			1-10	11-50	51-200	201 u. mehr								
»	Hühner ...		(Hennen)	1-50	51-100	101-200	201 u. mehr								
»	Gänse		—												

Innerhalb der einzelnen Größenklassen nach der Betriebsfläche sind die Betriebe bei den einzelnen Viehgattungen nach den im Tabellenschema angegebenen Größenklassen der Viehhaltung untergegliedert.

Die Tabelle 4 wird veröffentlicht auch für

kleinere Verwaltungsbezirke, und zwar mit der Gesamtzahl

- a) der Pferde und des Rindviehs nach 4 Größenklassen (0,51—5 ha, 5—20 ha, 20—100 ha, 100 ha und mehr),
- b) der Schweine und Hühner nach 6 Größenklassen (bis einschl. 0,5 ha, 0,51—2 ha, 2—5 ha, 5—20 ha, 20—100 ha, 100 ha und mehr).

Tabellen 5—7: Die Bodenbenutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben.

Nutzungsart	Größenklassen nach der Gesamtbetriebsfläche	Zahl der Betriebe mit nebenstehender Nutzungsart	Fläche der Nutzungsart ha	Betriebe mit nebenstehenden Nutzungsarten, jeweils auf einer Fläche von															
				unter 0,1 ha	0,1 bis unter 0,25 ha	0,25 bis 0,5 ha	0,5 bis 1 ha	1 bis 2 ha	2 bis 5 ha	5 bis 10 ha	10 bis 20 ha	20 bis 50 ha	50 bis 100 ha	100 bis 200 ha	200 bis 500 ha	500 bis 1000 ha	1000 bis 5000 ha	5000 ha u. darüber	
				Betriebe Fläche	Betriebe Fläche	Betriebe Fläche	Betriebe Fläche	Betriebe Fläche	Betriebe Fläche	Betriebe Fläche	Betriebe Fläche	Betriebe Fläche	Betriebe Fläche	Betriebe Fläche	Betriebe Fläche	Betriebe Fläche	Betriebe Fläche	Betriebe Fläche	
landwirtschaftlich benutzte Fläche	0,51 bis unt. 1 ha 1 " " 2 " usw.			1000 ha u. darüber															
forstwirtschaftlich benutzte Fläche	"		*)																
	"		*)	Be- triebe	Be- triebe	Be- triebe	Be- triebe	Be- triebe	Be- triebe	Be- triebe	Be- triebe	Be- triebe	Be- triebe	Be- triebe	Be- triebe	Be- triebe	Be- triebe		
Gartenland...	"			2 ha und darüber															
Ackerland ...	"		*)	500 ha und darüber															
Wiesen	"		*)	200 ha und darüber															
Weiden	"			200 ha und darüber															
Gesamtfutterfläche	"	—	—	200 ha und darüber															
Roggen	"		*)	200 ha und darüber															

Die Betriebe sind unter Beibehaltung der Hauptgliederung nach der gesamten Betriebsfläche jeweils weiter untergliedert in Größenklassen nach den wichtigsten Arten der Bodenbenutzung und zwar je für sich nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche, der Forstfläche, den Hauptkulturarten Garten, Acker, Wiese, Weide, Gesamtfutterfläche und nach den Flächen der wichtigsten Ackerfrüchte. Für jede dieser Größenklassen ist die Zahl der Betriebe, bei den Größenklassen nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche und der Forstfläche darüber hinaus auch der Umfang dieser Flächen, angegeben. Ferner ist die Fläche sämtlicher ermittelten Nutzungsarten nach Größenklassen der Hauptgliederung (gesamte Betriebsfläche) angegeben. Die Tabelle wird in entsprechender Form **aufgestellt** für:

Tabellenschema wie

Weizen*	.....	bei Roggen
Gerste*	.....	" "
Hafer*	.....	" "
Getreide insges.	.....	" "
Kartoffeln*	.....	" " , jedoch als unterste Größenklasse Kartoffelfläche: unter 1 ha, 1 bis unter 2 ha usw.

Tabellenschema wie

Zuckerrüben*	.....	bei Kartoffeln
Klee, Luzerne u. a. Futterpflanzen*..	.....	" Roggen
Gemüse im feldmäßigen Anbau.....	.....	" " , jedoch folgende Größenklassen nach der Gemüsefläche: unter 0,5 ha, 0,5 bis unter 1 ha, 1 bis unter 2 ha, 2 bis unter 5 ha, 5 bis unter 10 ha, 10 bis unter 20 ha, 20 ha und darüber.

Die Tabellen 5—7 werden **veröffentlicht** auch für **kleinere Verwaltungsbezirke** und zwar für die mit einem * versehenen Nutzungsarten nach 5 Größenklassen (0,51—2 ha, 2—5 ha, 5—20 ha, 20—100 ha, 100 ha und mehr), für die Forstfläche nach 3 Größenklassen (0,51—100 ha, 100—1 000 ha, 1 000 ha und mehr), jedoch für das Gartenland nur insgesamt.

Tabelle 8: Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Zahl, Beschäftigungsdauer und Familienzugehörigkeit des Personals.

Die Tabelle 8 stellt die Betriebe nach der Zahl der ständig als Arbeitskräfte zur Verfügung stehenden Personen dar, darüber hinaus sind in Betrieben mit einer geringeren Anzahl von Personen (1—10) die sog. Familienbetriebe hervorgehoben, d. s. Betriebe, in denen nur der Betriebsinhaber und seine Familienangehörigen beschäftigt waren.

Die Betriebe werden in Tabelle 8 aufgeteilt in

Betriebe mit	1	ständig verfügbaren	Arbeitskraft	Betriebe mit	11—20	ständig verfügbaren	Arbeitskräften
„ „	2	„	Arbeitskräften	„ „	21—50	„	„
„ „	3	„	„	„ „	51—100	„	„
„ „	4—5	„	„	„ „	101 u. mehr	„	„
„ „	6—10	„	„				

Tabelle 9: Das Personal in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach Zahl, Geschlecht, Beschäftigungsdauer, Familienzugehörigkeit und Stellung im Betrieb.

	Betriebsinhaber und ihre Familienangehörigen							Familienfremde Arbeitskräfte						
	Gesamtzahl der in den Haushaltungen der Betriebe über 0,5 ha lebenden Familienangehörigen des Betriebsinhabers (einschl. des Betriebsinhabers selbst)	Von den im Haushalt des Betriebsinhabers lebenden Familienangehörigen sind						Gesamtzahl der vollbeschäftigten familienfremden Arbeitskräfte	Von den vollbeschäftigten familienfremden Arbeitskräften über 14 Jahren sind				Gesamtzahl der vorübergehend beschäftigten familienfremden Arbeitskräfte	Von diesen sind Wander- (Saison-) Arbeiter
		Inhaber der Betriebe im		Familienangehörige der		Von den Familienangehörigen der hauptberuflichen Betriebsinhaber sind			Verwaltungs-, Aufsichts- und Rechnungspersonal	Knechte und Magde	Tageelöhner, Arbeiter usw.	Gutslandwerker		
		Hauptberuf	Nebenberuf	hauptberuflichen Betriebsinhaber	nebenberuflichen Betriebsinhaber	außerhalb des Betriebes beruflich tätig	in ihrem eigentlichen Beruf erwerbslos							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
männlich	}	}	*	}	*			}	*					
weiblich														
Kinder unter 14 Jahren,														
		—	—			—	—		—	—	—	—		—

Die Tabelle 9 wird veröffentlicht auch für

kleinere Verwaltungsbezirke und zwar in den mit einem * versehenen Punkten für Spalte 1, 2 + 4 und 8, innerhalb der Spalte 2 + 4 und der Spalte 8 nach 5 Größenklassen (0,51—2 ha, 2—5 ha, 5—20 ha, 20—100 ha, 100 ha und mehr), desgleichen für Spalte 2 + 4 und Spalte 8 zusammen.

Tabelle 10: Maschinenverwendung in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben.

Die Tabelle enthält für jede Maschinenart die Zahl der Maschinen benutzenden Betriebe sowie die Zahl der betriebseigenen Maschinen, ferner für Dampfpflüge, Motorschlepper und -pflüge und Dreschmaschinen auch die Zahl der Betriebe, die betriebseigene Maschinen benutzen. Es werden nachgewiesen

- | | | |
|--|--|---|
| 1. Elektromotoren überhaupt*, | 9. Düngerstreumaschinen*, | 19. Schrotmühlen überhaupt*, |
| 2. „ „, darunter mit 6 und mehr PS, | 10. Hackmaschinen mit Steuerung*, | 20. „ „, davon zur Herstellung von Backschrot, |
| 3. Dampfkraftmaschinen (ohne Dampfpflüge), | 11. Mähmaschinen für Gras und Getreide überhaupt*, | 21. Häckselmaschinen, |
| 4. Leicht- und Schwermotoren (ohne Motorschlepper und -pflüge), | 12. Mähmaschinen, darunter Selbstbinder*, | 22. Kreissägen und andere Sägemaschinen*, |
| 5. Dampfpflüge, | 13. Heuwender und -rechen für Gespannzug*, | 23. Melkmaschinen, |
| 6. Motorschlepper und -pflüge mit mehr als 16 PS Motorleistung*, | 14. Kartoffelerntemaschinen*, | 24. Milchzentrifugen*, |
| 7. Kleinschlepper (einschl. Motormähmaschinen) bis 16 PS Motorleistung*, | 15. Dreschmaschinen mit Kraftantrieb*, | 25. Maschinelle Tiefkühlanlagen für Milch, |
| 8. Sämaschinen*, | 16. „ „ Gopelantrieb, | 26. Futtersilos*, |
| | 17. Strohbinden und -pressen, | 27. Höhenforderer, Greiferaufzüge und Gebläse*, |
| | 18. Saatgutreinigungsanlagen mit Kraftantrieb, | 28. Lastkraftwagen. |

Die Tabelle 10 wird veröffentlicht auch für

kleinere Verwaltungsbezirke mit der Gesamtzahl der mit einem * bezeichneten Maschinen ohne Größenklassengliederung.

IV. Gewerbliche Betriebszählung

1a. Die gewerblichen Niederlassungen, ihr Personal und die vorhandene motorische Kraft.

Gewerbeabteilungen Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten	In Betrieb befindliche gewerbliche Niederlassungen (einschl. der ruhenden Saison- und Kampagnebetriebe)								Infolge der Wirtschaftslage vorübergehend stillgelegte gewerbliche Niederlassungen			
	Gesamt- zahl der gewerb- lichen Nieder- lassungen	Zahl der beschäftigten Personen				Zahl der gewerblichen Nieder- lassungen mit Verwendung motorischer Kraft (ohne Kraft- fahrzeuge)	Leistung der vor- handenen, zum Antrieb von Arbeitsmaschinen bestimmten		Zahl der Nieder- lassungen	Zahl der beschäftigten Personen		Leistung der vor- handenen Kraft- maschinen insgesamt
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	darunter Arbeiter (ohne Lehr- linge)		Wind-, Wasser-, Warme- kraft- maschinen PS	Elektro- motoren PS		ins- gesamt	darunter weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

Die Tabelle 1a ist aufgestellt für:

Reich, Länder, Landestelle, größere und kleinere Verwaltungsbezirke bzw. Restkreise sowie Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern.

Sie wird veröffentlicht für das **Reich** in Band 462, Heft 2, ungekürzt,

Länder und Landestelle in den Bänden 463—465 mit den Spalten 1, 4—5 und 7—8,

größere und kleinere Verwaltungsbezirke bzw. Restkreise sowie Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern in den Bänden 463—465 nach Gewerbeabteilungen, Gewerbegruppen, Gewerbeklassen (ohne Gewerbearten) mit den Spalten 1, 4 und 5.

1b. Die Hausgewerbe- (Heimarbeiter-) betriebe nach den eigenen Angaben der Hausgewerbetreibenden.

Gewerbeabteilungen Gewerbegruppen Ausgewählte Gewerbeklassen und -arten	Zahl der Hausgewerbe und Heimarbeiter- betriebe	Zahl der beschäftigten Personen		darunter als stillgelegt bezeichnete Betriebe	
		insgesamt	darunter weiblich	Zahl der Betriebe	Zahl der beschäftigten Personen
	1	2	3	4	5

Die Tabelle 1b ist **aufgestellt** für

Reich, Länder und Landesteile. Bei den in der Vorspalte erwähnten ausgewählten Gewerbeklassen und -arten handelt es sich um die einzelnen Gewerbebezüge der Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren, der Textilindustrie, des Holz- und Schnitzstoffgewerbes, der Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie, des Bekleidungsgewerbes und der Tabakindustrie.

Sie wird veröffentlicht für das Reich in Band 462, Heft 2, ungekürzt,

Länder und Landesteile in den Bänden 463—465 mit den Spalten 1 und 2.

2a. Die in Betrieb befindlichen gewerblichen Niederlassungen nach Größenklassen.

[illegible]

Gewerbliche Niederlassungen mit Personen												
2 und 3					4 und 5							6 bis 10
Zahl der Niederlassungen, in denen außer dem Inhaber beschäftigt sind		Zahl der gewerblichen Niederlassungen mit Verwendung motorischer Kraft (ohne Kraftfahrzeuge)	Leistung der vorhandenen, zum Antrieb von Arbeitsmaschinen bestimmten		Zahl der gewerblichen Niederlassungen	Zahl der beschäftigten Personen	Zahl der Niederlassungen, in denen außer dem Inhaber beschäftigt sind		Zahl der gewerblichen Niederlassungen mit Verwendung motorischer Kraft (ohne Kraftfahrzeuge)	Leistung der vorhandenen, zum Antrieb von Arbeitsmaschinen bestimmten		11 » 20
nur Familienangehörige	nur fremde Arbeitskräfte	Wind-, Wasser-, Warmekraftmaschinen PS	Elektromotoren PS	nur Familienangehörige			nur fremde Arbeitskräfte	Wind-, Wasser-, Warmekraftmaschinen PS		Elektromotoren PS	21 » 50	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22—61
												51 » 100
												101 » 200
												201 » 1 000
												1 001 » 5 000
												mehr als 5 000 (wie Spalte 3 bis 7)

Die Tabelle 2a ist aufgestellt für Reich und Länder.

Sie wird veröffentlicht für das Reich in Band 462, Heft 2, ungekürzt.

(Für die Länder s. Tabelle 2b).

2b. Die in Betrieb befindlichen gewerblichen Niederlassungen nach Größenklassen in den Ländern, preußischen Provinzen usw. und in den Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern.

[illegible]

Die Tabelle 2b ist aufgestellt für

Länder, Landesteile und Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern.

Sie wird veröffentlicht für **Länder und Landesteile** in den Bänden 463—465 für die Kopfspalten 1 und 2 sowie 3—28 (unter Fortfall der Kopfspalten 7—8, 11—12) in nachstehender Zusammenfassung: Niederlassungen mit 1 Person, 2—5, 6—50, 51—200, 201—1 000 und mehr als 1 000 Personen.

3. Das Personal der in Betrieb befindlichen gewerblichen Niederlassungen nach der Stellung im Betrieb.

Gewerbeabteilungen Gewerbegruppen Gewerbeklassen	In den gewerblichen Niederlassungen beschäftigte Personen einschließlich der mithelfenden Familienangehörigen																
	in sämtlichen Niederlassungen																
	Personen überhaupt	männ- lich	weib- lich	Eigentümer, Miteigen- tümer, Pächter		Leiter von Hausgewerbe- betrieben		Direktoren, sonstige Leiter		mithelfende Familien- angehörige		Verwaltungs- Buro- u. kauf- mannisches Personal (ohne Lehr- linge)		kauf- männische und Büro- lehrlinge		technisches Betriebs- und Aufsichts- personal	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

In den gewerblichen Niederlassungen beschäftigte Personen einschließlich der mithelfenden Familienangehörigen

in sämtlichen Niederlassungen						in Niederlassungen mit 1 Person										in Niederlassungen mit Personen	
Gehilfen und Arbeiter (ohne Lehrlinge)						Fabrik- und Hand- werk- lehrlinge	Per- sonen über- haupt	männ- lich	weib- lich	Eigen- tumer, Miteigen- tumer, Pächter	Leiter von Haus- gewerbe- betrieben	sonstige Leiter	2 und 4 3 " 5 6 bis 10 11 " 20 201 " 1000 mehr als 1000	21 bis 50 51 " 100 101 " 200 201 " 1000 wie Spalte 1 bis 24			
von den männlichen Arbeitern sind																	
insgesamt		gelernte Fach- arbeiter und Betriebs- handwerker	angelernte Facharbeiter	sonstige Arbeiter													
m.	w.					m.	w.			m.	w.	m.	w.				
18	19	20	21	22		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34

Die Tabelle 3 ist aufgestellt für Reich und Länder.

Sie wird veröffentlicht für das Reich in Band 462, Heft 3, ungekürzt.

4. Verwendung von Kraftmaschinen (ohne Kraftfahrzeuge).

[illegible][illegible]

Die Tabelle 4 ist aufgestellt für Reich, Länder, Landesteile und Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern.

Sie wird veröffentlicht für das Reich in Band 462, Heft 3, ungekürzt.

5. Die technischen Betriebseinheiten in den wichtigeren kombinierten Gewerbebezweigen.

Gewerbezweige	Technische Betriebseinheiten insgesamt			Davon entfallen auf Betriebe mit Personen						
	Betriebe	Beschäftigte Personen		1 bis 10			11 bis 50			51 bis 200 mehr als 200 wie Sp. 4—6
		insgesamt	darunter Arbeiter, Fabrik- und Handwerks- lehrlinge	Betriebe	Beschäftigte Personen insgesamt	darunter Arbeiter, Fabrik- und Handwerks- lehrlinge	Betriebe	Beschäftigte Personen insgesamt	darunter Arbeiter, Fabrik- und Handwerks- lehrlinge	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10—15	

z. B.
Baumwollspinnerei mit -weberei
(auch mit Veredlung).....
 davon entfallen auf:
Baumwollspinnerei und
 -zwirnerei (auch mit Ver-
edlung)
Baumwollweberei (auch mit
Veredlung)
Verwaltungs- u. Hilfsbetriebe

Die Tabelle 5 ist **aufgestellt** für

Reich, Länder und Landestelle und zwar für die kombinierten Gewerbeklassen und -arten des Bergbaus, der Eisen- und Metallgewinnung, des Maschinenbaus, der elektrotechnischen Industrie, der chemischen Industrie, der Woll- und Baumwollindustrie, des Verlags- und Druckgewerbes und der Kautschukindustrie.

Sie wird veröffentlicht für das Reich, voraussichtlich in Band 462, Heft 2, ohne die Spalten 3, 6, 9, 12, 15.

Länder und Landestelle in den Bänden 463—465 mit den Spalten 1 und 2.

C. Überblick über das Quellenwerk

I. Volkszählung

	Voraus- sichtlicher Preis R.M.
Band 450: Amtliches Gemeindeverzeichnis für das Deutsche Reich, 2. Auflage (Tabelle 3).....	5,—
Band 451: Die Bevölkerung des Deutschen Reichs nach den Ergebnissen der Volkszählung 1933	12,—
Heft 1: Stand, Entwicklung und Siedlungsweise der Bevölkerung des Deutschen Reichs (Tabellen 1 und 2)	3,80
Heft 2: Die Bevölkerung des Deutschen Reichs nach Alter und Familienstand (Tabellen 4a I, 4a II und 4b)	3,50
Heft 3: Die Bevölkerung des Deutschen Reichs nach der Religionszugehörigkeit (Tabelle 5)	3,—
Heft 4: Die Ausländer im Deutschen Reich (Tabelle 6)	2,—
Band 452: Die Familien und Haushaltungen nach den Ergebnissen der Volks- und Berufszählung 1933	8,60
Heft 1: Die Ehen im Deutschen Reich nach der Zahl der Geborenen (FH-Tabellen 1, 2, 3 und 6)	6,70
Heft 2: Die Familien im Deutschen Reich nach der Zahl der Kinder (FH-Tabelle 5)	2,20

II. Berufszählung

Band 453: Die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung des Deutschen Reichs.....	12,—
Heft 1: Einführung in die Berufszählung; systematische und alphabetische Verzeichnisse zur Berufszählung 1933	5,—
Heft 2: Die Reichsbevölkerung nach Haupt- und Nebenberuf (Tabellen 1 und 2)	5,—
Heft 3: Die Erwerbspersonen und die berufslosen Selbständigen nach Alter und Familienstand (Tabelle 3)	2,50
Band 454—456: Die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung in den Ländern und Landesteilen (Verwaltungs- bezirke und einzelne Gemeinden) (Tabellen 1—4).	
Band 454: Ost- und Mitteldeutschland (Tabellen 1—4)	11,—
Heft 1: Preußen (Land im ganzen).....	—,80
Heft 2: Ostpreußen	1,20
Heft 3: Berlin	—,70
Heft 4: Brandenburg.....	1,20
Heft 5: Pommern	1,—
Heft 6: Grenzmark Posen-Westpreußen	—,80
Heft 7: Niederschlesien	1,20
Heft 8: Oberschlesien	—,90
Heft 9: Provinz Sachsen.....	1,20
Heft 10: Land Sachsen.....	1,40
Heft 11: Thüringen	1,—
Heft 12: Anhalt	—,80
Band 455: Nord- und Westdeutschland (Tabellen 1—4).....	10,—
Heft 13: Schleswig-Holstein	1,—
Heft 14: Hannover	1,30
Heft 15: Westfalen	1,30
Heft 16: Rheinprovinz	1,50
Heft 17: Hamburg.....	—,80
Heft 18: Mecklenburg	—,90
Heft 19: Oldenburg	—,80
Heft 20: Braunschweig	—,80
Heft 21: Bremen	—,70
Heft 22: Lippe	—,70
Heft 23: Lübeck	—,70
Heft 24: Schaumburg-Lippe	—,70
Band 456: Süddeutschland und Hessen (Tabellen 1—4).....	8,—
Heft 25: Hessen-Nassau	1,—
Heft 26: Hohenzollerische Lande	—,70
Heft 27: Bayern (Land im ganzen)	—,80
Heft 28: Südbayern	1,20
Heft 29: Nordbayern.....	1,30
Heft 30: Pfalz	—,90
Heft 31: Württemberg	1,10
Heft 32: Baden	1,10
Heft 33: Hessen	—,90

	Voraus- sichtlicher Preis R.M.
Band 457: Die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung in den Großstädten (Tabelle 1)	4,20
Heft 1: Die ost- und mitteldeutschen Großstädte	1,50
Heft 2: Die nord- und westdeutschen Großstädte	1,60
Heft 3: Die süddeutschen und hessischen Großstädte	1,—
Heft 4: Die deutschen Großstädte insgesamt	—,50
Band 458: Die berufliche und soziale Gliederung des Deutschen Volkes (Textband)	4,—

III. Landwirtschaftliche Betriebszählung

Band 459: Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Betriebsgröße, Besitzverhältnissen und Viehhaltung....	6,—
Heft 1: Einführung in die landwirtschaftliche Betriebszählung, Zahl und Fläche sowie Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, bewirtschaftete Bodenflächen bis 0,5 ha (Tabellen 1 bis 3)	3,30
Heft 2: Viehhaltung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Tabelle 4)	3,30
Band 460: Bodenbenutzung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Tabellen 5—7)	8,—
Band 461: Personal und Maschinenverwendung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	5,—
Heft 1: Die Betriebe nach der Zahl der beschäftigten Personen, das Personal nach Zahl, Geschlecht, Beschäftigungsdauer, Familienzugehörigkeit und Stellung im Betrieb (Tabellen 8 und 9)	2,60
Heft 2: Maschinenverwendung in den landwirtschaftlichen Betrieben (Tabelle 10)	2,60
Die einzelnen Hefte umfassen jeweils einen Textteil und einen Tabellenteil.	

IV. Gewerbliche Betriebszählung

Band 462: Die gewerblichen Niederlassungen im Deutschen Reich	7,—
Heft 1: Einführung in die gewerbliche Betriebszählung; systematische und alphabetische Verzeichnisse zur gewerblichen Betriebszählung 1933	3,50
Heft 2: Die gewerblichen Niederlassungen, ihr Personal und die vorhandene motorische Kraft (Tabellen 1a, 1b, 2a und 5)	2,20
Heft 3: Das Personal der gewerblichen Niederlassungen nach der Stellung im Betrieb und die Verwendung von Kraftmaschinen (Tabellen 3 und 4)	1,80
Band 463—465: Die gewerblichen Niederlassungen in den Ländern und Landesteilen.	
Band 463: Ost- und Mitteldeutschland (Tabellen 1a, 1b, 2b und 5)	7,60
Heft 1: Land Preußen, Ostpreußen, Pommern und Grenzmark Posen-Westpreußen	2,20
Heft 2: Berlin und Provinz Brandenburg	1,50
Heft 3: Nieder- und Oberschlesien	1,50
Heft 4: Land Sachsen	1,10
Heft 5: Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt	1,90
Band 464: Nord- und Westdeutschland (Tabellen 1a, 1b, 2b und 5)	6,80
Heft 6: Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg und Lübeck	1,70
Heft 7: Hannover, Oldenburg, Braunschweig, Bremen und Schaumburg-Lippe	2,60
Heft 8: Westfalen und Lippe	1,50
Heft 9: Rheinprovinz	1,50
Band 465: Süddeutschland und Hessen (Tabellen 1a, 1b, 2b und 5)	6,40
Heft 10: Hessen-Nassau und Land Hessen	1,30
Heft 11: Württemberg, Baden und Hohenzollerische Lande	2,40
Heft 12: Bayern	3,20
Band 466: Das Gewerbe im Deutschen Reich (Textband)	4,—

V. Sammelveröffentlichung

Band 467: Erhebungs- und Bearbeitungsplan der Volks-, Berufs- und Betriebszählung 1933	2,50
--	------

Den Bänden für die einzelnen Zählungen werden auch kartographische Darstellungen beigegeben.